**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 6 (1880)

Heft: 24

Artikel: Schlagender Grund

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424753

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate in "Aedesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Clattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ansliegen und beachtet werden Inseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jühli & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeite 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich extheilt.

Gin junger, folider und militar freier Mann, der bis jest als

Reparateur und Heizer thatig gewesen und gute Beugniffe befist, fucht irgendwelche Stelle. [101

### Mechanif

inblich erlernt hat, sucht eine bleibenbe Stell einer größern Werkstatt ober als Reparateu einer Fabrik. [102

#### Rellnerlehrling.

jucht zu sofortigem Eintritte in einer frangofischen Schweiz einen Rellner-ig, welchem Zeit und Gelegenheit ge-äre, fich in ber frangofischen Sprache zu

## Rochvolontar-Gesuch

n angehender Koch, ber sich noch zu v minnten wünscht, findet einen guten PI einem tächtigen Chef. [104

Sotelföchin

Eine tüchtige Frau, gewandte Wirthin, sucht Engagement als

# Gerantin

in eine grössere Restauration oder in einen Gasthof. Auch würde sie so etwas pachtweise übernehmen. Geff. Offerten unter Chiffre O. 189 Z an die Annoncen-Expedition von [687 Orell Füssli & Co. in Zürich.

## Betheiligung

gesucht an einem bestehenden oder zu gründenden Hause für rohe und gewalzte

### Metalle

und Eisenbahn-Artikel. — Kapital bis Fr. 200,000. — Langjährige im Ausland gesammelte Erfahrung, vorzügliche Connectionen daselbst. Spezialität Eisen, Weiss-blech, Röhren. — Schriftliche Offerten sub O. B. 392 an die Annoncen-Expedition von Orael Eisseli & Co. sub O. B. 392 an die Annonce Expedition von Orell Füssli & ( Basel, [O.B.392]

> Spielkarten, Tafeln, Kreide, Speisekarten, Zeitungsdecken. Kartenetuis

Landolt & Vorbrodt, Kirchgasse 21, ZÜRICH.

# HERISAU.

Cant. Appenzell.

# **≡ H**ôtel zum Löwen.∃

Neu erbautes, comfortabel eingerichtetes Hotel. Schöne Zimmer, grosse und kleinere Gesellschaftssääle. Geschäftsreisenden, Passanten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. bestens zu empfehlen. Feine Küche, reelle Weine, gutes Bier, prompte Bedienung. Für längern Aufenthalt billige Pensionspreise. Ergebenst empfiehlt sich

M. PFISTER-PETER.

Fische! Wildpret! Geflügel!

Schinken, Salami, frische und conservirte Gemüse, Früchte, Tafelkäse, feine Weine und Liqueurs, als ächten grand Chartreuse, Benediktiner, irischen und Kentucky, Bourbon, Whiskey; engl. Saucen, sowie alles mögliche für die feine Küche bei Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.

# Leichte Sommer-Röcke

in Lustre, Alpacca, Cachemire, Sicilienne, Panama, Mohair etc., schwarz und farbig,

sowie

# Wasch-Anzüge

in uni und façonnirten Drells und Piqués von Fr. 12-15.

Stadt- & Reise-Anzüge

in reinwollenen Stoffen neuesten Façons und Dessins von 30 – 95 Fr.

J. J. Meyer, Kronenhalle ZÜRICH.

# Eidgen, Sängerfest.

Vereinszeichen liefert prompt und billig Graviranstalt zum grünen Schloss Barthol. Jäckle, Zwingliplatz 3, ZÜRICH

Geflügel! Wildpret! Fische!

Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: Reinschlegel und Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse, junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.

J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schnecken, Zürich.

Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon.

### Ohne Zweifel!

Die haltbarften Stoffe find entschieden Diejenigen, aus welchen man die Plandertaschen ber Frauen schneidet.

#### Der Wettermacher todt.

Gin Rheinthaler und ein Appenzeller ftritten fich über bas Wetter, wobei ber erstere bem letteren bestritt, bag er etwas Savon verstehe.

Appenzeller: "So mähnst öppa, mir wößat no net, wer us 's guat Wättar macht? Wo ihr im letzta Wintar vur Kälta gad fast frepirt fond, hoand mir uffim Barg oba scho woarm gha!"

Rheinthaler: "Ja, ber St. Beter meints mit Euch Berglinite immer beffer, als mit dene im Thal!"

Appengeller: "Bas Cantt Beter? Saft ba nonig i ber Bittig g'lasa, bu donners Löhl, daß im Wethli sini italianischa Gjälla 3'Börri unte im St. Pebroni en nägelneue Stää uff fis Grab z'wag picklat hond? Ra, na, ber St. Beter ifch gftorba und hät grad nisit meh am Wättar ume z'richta, jäb mache denn jeht anderi Lit, weder Pjaffe und Patronis; 's Wätterchrüh hät tä Wörkig meh!"

## Soflagender Grund.

Bater: "Jatob, welles ift de G'ichicktift iber Schuel."

Jatob: "He, be Spenglerheiri!"

Vater: "Warum ist jez er und nud du de G'schicktist?

Jatob: "Ja, i glaubes woll, be Beiri con's beffer, er ift au nöcher abr Schuel que bibeim!"

## Vom Büchertisch

Vom Büchertisch

Von dem Pierer'schen Konversations-Lexikon (Gotha, Literarisches Institut), dessen neue Ausgabe in Verbindung mit der grossartigen Lotterie des Mitteldeutschen Rennvereins in Gotha, wir bereits vor einiger Zeit gedachten, liegt uns bereits der erste Band vor. Das Buch übertrifft seine Vorgänger in mehrfacher Beziehung, indem es nicht nur reichhaltiger an Stoff, sondern auch in einem Tone geschrieben ist, der sich mehr dem allgemeinen Verständniss und Bildungsbedürfniss des Volkes, als dem des gelehrten Forschers anbequemt. Die Artikel sind in jener nervigen Kürze geschrieben, welche alles, was zur Erschöpfung des Begriffs gehört, genau und vollständig umfasst, alles Ueberflüssige aber streng vermeidet und ausschliesst. Dieselben haben überdies den Vorzug, dass sie durchaus sachlich gehalten sind und jedes Bestreben einer parteilich gefärbten Darstellung, namentlich in politischer und geschichtlicher Hinsicht gänzlich vermeiden. Der Leser hat daher die beruhigende Gewissheit, die ganze Wahrheit und nur die Wahrheit zu erfahren, um so mehr, als der wirklich ausgezeichnete Kreis von Gelehrten, welche als Mitarbeiter genannt sind, sehon an und für sich hierfür Bürgschaft leistet und als auch sämmtliche Artikel mit Namen oder Chiffre der Verfasser unterzeichnet sind, welche auf diese Weise mit vollem Gewicht litrer Namen und ihrer literarischen Bedeutsamkeit für das Gesagte einstehen. — In Zürich zu beziehen durch die Buchhandlung von Orell Füssli & Co.